

Wiesbadener Tagblatt.

No. 34. Mittwoch den 10. Februar 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden
Sizung vom 27. Januar 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher
Müller.

111–115. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

116. des Wasserhändlers Friedrich Wirth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines weiteren Hintergebäudes an Stelle der in seiner Hofraithe in der Taunusstraße befindlichen und abzulegenden Scheuer,

117. des Zimmermeisters Wilh. Gail von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Backsteinbrennerei, zum Graben eines Brunnens, zur Errichtung einer Aufenthaltshütte und zur Anlage eines provisorischen Eiskellers auf seinem an der Dohheimerstraße gelegenen Acker, und

118. des Commissionärs Johann Haberstock dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Werfstätte in dem Hofraume seines in dem neuen Bauquartiere linkerseits der Platter Chaussee erbauten Wohnhauses, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

123. Auf das Gesuch der Bewohner der Schachtstraße Johann Sarg und Genossen, um Herstellung eines Trottoirs auf der Westseite dieser Straße und Herrichtung der Fahrbahn, wird beschlossen: den Hrn. Stadtbaumeister zu ersuchen, über die Herstellung der Schachtstraße durch Chausseirung der Fahrbahn und Anlage zweier gestückter Trottoirs mit gepfl. sterten Rinnen einen Etat aufzustellen und vorzulegen, und bei der Aufstellung dieses Etats die Regulirung des Wasserablaufes aus der oberen Schachtstraße nach der fortgesetzten Schwalbacherstraße zu berücksichtigen.

127. Die Bau- und Friedhofcommission erstattet Bericht über die Beschaffung eines Leichenwagens für die erste Begräbnißklasse, resp. über die von verschiedenen Wagenfabrikanten vorgelegten Zeichnungen eines solchen nebst Kostenanschlägen und wird hierauf beschlossen: dem Wagner Philipp Brand dahier die Lieferung des fraglichen Leichenwagens nach vorgelegter Zeichnung für den von ihm geforderten Betrag von 1750 fl. zu übertragen und den Hrn. Stadtbaumeister zu ersuchen, mit demselben Vertrag abzuschließen.

128. Auf Reproduction des Budgets pro 1864 und auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: das Budget drucken und an die Mitglieder des Gemeinderathes und Bürgerausschusses vertheilen zu lassen und alsdann den Bürgerausschuß zur Prüfung und Berathung des Budgets zu berufen.

131. Das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 13. l. M. zur Nachricht anher mitgetheilte Rescript Herzoglichen Finanz-Collegiums vom 12. l. M. ad Num. F. C. 627, auf Bericht vom 29. v. M., das Schullokal für die Vorbereitungs-Classen der höheren Bürgerschule betreffend, worin mitgetheilt wird, daß wegen der schwebenden Verhandlungen über die künftige

Verwendung der Gebäulichkeiten des Schlösschens das Herzogliche Finanz-Collegium nicht in der Lage sei, dem Gesuche des Gemeinderathes um Ueberlassung einiger Lehrzimmer in diesem Gebäude entsprechen zu können, gelangt zur Kenntniß der Versammlung, und wird hierauf beschlossen, hiervon dem Schulvorstande der höheren Bürgerschule unter dem Anfügen Mittheilung zu machen, daß der Gemeinderath anderweite Räumlichkeiten für die Vorbereitungsklassen der höheren Bürgerschule zu beschaffen vorerst nicht in der Lage sei.

134. Zu dem Gesuche des Heinrich Weimar von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe des Commissions- und Wärlergewerbes soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden sei.

135. Das Gesuch des Weinberggärtners Emil Philipp Andreas Georg Dauber von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

136. Desgleichen das Gesuch des Küfers Christian Eduard Gottfried Bührer von hier, gleichen Betreffs.

137. Ebenso das Gesuch des Anton Hermann Geismar von hier, gleichen Betreffs.

138. Das Gesuch des Hermann von der Becke von hier, gleichen Betreffs, wird unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller zuvor sich über die Erlangung der Rechte eines Großjährigen ausweise, genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

140. des Rufenkellers Carl Hirschenkämmer von Elville;

141. des Tagelöhners Heinrich Schmitt von Marzheim, Amts Hochheim;

142. des Bierbrauers Jacob Puig von Saarlouis in Rheinpreußen;

143. des Bedienten Johannes Lippert von Lingelbach in Kurheßen;

144. des Schreiners Philipp Heinrich Glasmann von Ems, Amts Nassau;

145. des Herrnschneidergehilfen Johann Adam Hülge von Langschied, Amts Langenschwalbach;

146. des Kutschers August Doderer von Wörsdorf, Amts Jostein;

147. des Tünchergehilfen Heinrich Bös von Hasselbach, Amts Usingen;

148. des Leinwebers Philipp Ez von Bleidenstadt, Amts Wehen;

149. der Elisabeth Hofmann von Auringen;

150. des Schuhmachers Georg Peter Wienand von Dausenau, Amts Nassau;

151. der Margarethe Schneider von Waldmannshausen, Amts Hadamar;

152. der Katharine Diefenbach von Kemei, Amts Langenschwalbach und

153. des Johann Wäher III. von Büdesheim im Großherzogthum Hessen, werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

154. der geschiedenen Ehefrau des Christian Sauerland, Magdalene, geb. Escher von Nassau (wiederholt) und

155. der Caroline Schud von Neuhof, Amts Wehen, werden abgelehnt.

Wiesbaden, den 9. Februar 1864. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. März l. J., Vormittags 10 Uhr, werden die zur Concursmasse der Philipp Baum Eheleute von Viebrich gehörigen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen, in der Adolphstraße zwischen Wilhelm Embach und Johann Heer belegenen Wohnhause nebst Stiegenhaus, Nebenbau, Waschküche und Holzremise dabei, sowie dem dazu gehörigen Hofraum und Garten dabei, in dem Rathhause zu Viebrich-Mosbach öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. Februar 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

Westerburg.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von:
 1314 Ellen $1\frac{3}{8}$ breite weiße Leinwand,
 54 " $1\frac{5}{8}$ breite blaue Leinwand,
 250 " $\frac{3}{4}$ breites weißes Handtüchergebiß, und
 36 Pfund Roßhaare,

sowie der Macherlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matrasen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 4. März d. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1864. Herzogl. Civil-Hospital Verwaltung.
 J. B. Zippelius.

Die Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden,

insbesondere:
 die Aufnahme des Bestandes bezüglich
 a. der Wiesen im Würzgarten und b. des
 Mainzerfeldes betreffend.

Nachdem die Taxationsverhandlungen soweit vollzogen sind, daß hinsichtlich der obengenannten Wiesen und des durch den Salzbach, die Stadt, den alten Walluferweg und die Viebrich-Mosbacher Gemarkung begrenzten Mainzerfeldes die durch §. 22 der Consolidations-Instruction vorgeschriebene Bestandsaufnahme erfolgen kann, so wird hierzu Termin auf Mittwoch den 17. d. M. und, soweit nothwendig, die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr, und zwar am ersten Tage an der Neumühle beginnend, hiermit anberaumt.

Zur Beipohnung bei diesem Geschäfte werden die Betheiligten hierdurch eingeladen, um an Ort und Stelle ihre Güterstücke zu zeigen, sich nöthigenfalls als Eigenthümer auszuweisen, überhaupt jede auf die Aufnahme des Bestandes Bezug habende Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1864. Der Consolidationsgeometer.
 J. Ch. Baldus.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Nass. Amts vom 6. Januar wird Mittwoch den 10. Februar 1864 Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Mosbach eine dem Carl Schmidt von Pforzheim gehörende Rheinmühle versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Januar 1864. Der Gerichtsvollzieher.
 1821 Popp.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Donnerstag den 11. l. M. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier verschiedene Kleidungsstücke, Bücher, Cartons, Koffer etc. versteigert.

Wiesbaden, den 9. Februar 1864. Der Gerichtsvollzieher.
 2031 Boos.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts soll Mittwoch den 10. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigen Rathhause
 1 Kleiderschrank

versteigert werden.
 Wiesbaden, den 9. Februar 1864. Der Gerichtsvollzieher.
 2032 Viebricher.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. d. Mts., Morgens 10 Uhr, werden in dem Dögheimer Gemeindevald Weisenberg:

62 Klafter Buchenholz,

3700 Stück buchene Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Dögheim, den 6. Februar 1864.

Der Bürgermeister.

99

Hartmann.

Bekanntmachung.

Nachfolgende Arbeiten und Lieferungen zum neuen Schulbau zu Hochheim, als:

1) Maurerarbeit veranschlagt zu 3820 fl.,

2) die Lieferung von Kalk, Traß und Cement, veranschlagt zu 1374 fl.,

3) Steinhauerarbeit, veranschlagt zu 3721 fl.,

4) Zimmerarbeit, veranschlagt zu 3372 fl.,

5) Dachdeckerarbeit, veranschlagt zu 1506 fl.,

6) Schreinerarbeit, veranschlagt zu 3292 fl.,

7) Schlosserarbeit, veranschlagt zu 1221 fl.,

8) Glaserarbeit, veranschlagt zu 999 fl.,

9) Spenglerarbeit, veranschlagt zu 510 fl.,

10) Tüncherarbeit, veranschlagt zu 1800 fl.,

11) Pflasterarbeit, veranschlagt zu 240 fl.

Montag den 22. Februar 1864, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Hochheim wenigstensnehmend versteigert.

Pläne, Etat und Bedingungen sind vom 4. bis 21. d. M. d. h. einzusehen.

Hochheim, den 8. Febr. 1864.

Der Bürgermeister:

H. Kuhlmann.

171

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. Februar, Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Verfuhr von Mauersteinen, auf dem Rathhause. (S. Tgl. 31.)

Mittwoch den 10. Februar Fortse-

zung der Versteigerung Bierstadter

Weg No. 2 (Hotel Zimmermann).

Folgende Gegenstände kommen noch zum Ausgebot:

1 Piano in Valisander,

2 Garnituren, roth Plüsch,

3 Paar Fenstervorhänge, Zib.

1 große Barthie Kochgeschirr von Kupfer,

1 große Barthie Weißgeräthe, bestehend in:

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bett-

und Kissenüberzüge u. c.;

Schließlich 1 berceau.

C. Leyendecker.

32

Donnerstag den 11. d. Vormittags 11 Uhr werden 4 Klafter buchene Scheitholz im Württembergershof (Kirchgasse) versteigert.

2033

Listen

der am 1. Februar gezogenen Herzogl. Kass. fl. 25 Loose à 3 kr., sowie
Ziehungspläne à 6 kr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung,

welche auf das schnellste die neuesten Nachrichten
vom Kriegsschauplatz aus Schleswig bringt, wer-
den täglich angenommen.

Es werden alle concessionirten Händler auf Mittwoch den 10. Februar bei
Herrn Scheurer Abends 8 Uhr eingeladen.

Bei Jakob Poths

**Bier aus der Wiesbadener Aktien-
Brauerei,**

per Glas 4 kr.

Wiesbadener Aktien-Bier,

per Glas 4 kr.

bei **Carl Petri, Café Doré, Taunusstr. 26.**

Feinste Punsch- & Brag-Essenzen,

Preisgekrönte Fabrikate,

von

J. Selner in Düsseldorf, J. A. Röder in Köln u. A. Poths hier

empfehlen **Schumacher & Poths**

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Gewässerter Lapperdan,

Büdinge zum Braten u. Rohessen

bei **Chr. Ritzel Wtw.**

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unter-
leibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24.

Graue Stockfische sind zu verkaufen **Oberwebergasse 47, 3r St.**

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.
Ministerial - Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Ver-
schönerung und Verbesserung des Teints, und er-
probt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta,
das universellste und zuverlässigste
Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{4}$ Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den
Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleich-
zeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Sperati's Italienische Seife, ist zum Waschen
Apotheker und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und
erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in
Päckchen zu 9 u. 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl, aus einer Abkochung der
besten Chinarinde mit balsamischen Ölen zur Con-
servirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt.
Flaschen à 35 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anre-
genden, nahrhaften Säften u. Pflanzen-Ingredienzien,
zur Wiedererweckung und Belebung des Haarmuchses; in versiegelt. u. im Glase
gestempelt. Tiegeln à 35 fr.)

Nlecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweck-
mäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel
in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei
9 **A. Flocker, Webergasse 17.**

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
27 $\frac{1}{2}$ fr.,
Silbonese per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Haarfarbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.,
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
706 **G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.**

Diese rühmlichst bekannten **ächten** = **Rhei-**
nischen Brust-Caramellen = haben sich durch
ihre vorzüglich lindernde und besänftigende
Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen
Auf und Empfehlung erworben, und so
wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen,
zum unentbehrlichen Hausmittel werden,
bieten sie zugleich dem Gesunden einen angenehmen Genuß. — **Alleinver-**
kauf in versiegelten **rosarothern** Düten à 18 fr., auf deren Vorderseite
sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet,
nach wie vor ausschließlich bei
14119 **A. Herber, Marktstraße 23.**

Bei Unterzeichnetem sind junge **Obstbäumchen** zu haben.
939 **H. Mäckler, Friedrichstraße 18.**

Pianoforte-Magazin.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager von neuen **Tafelclavieren, Flügeln & Pianinos** etc. etc. aus den besten Fabriken und bietet solche ergebenst zum Verkauf und Vermiethen an.

NB. Können auch auf Wunsch jedes Käufers Instrumente auf monatliche oder vierteljährliche Raten-Zahlungen abgegeben werden.

Richard Miller,

Nerostraße 33.

580

Ausverkauf

von

Petroleum- und Moderateur-Lampen, Theemaschinen, Berzelius-Lampen in Kupfer bronziert, Neusilber und Messing, Präsentirteller, Sench-ter, Zuckerdosen, Toilettkasten, Bogelfäßige etc., Alles zum Fabrikpreis bei

Jacob Jung, Spenglermeister,
Langgasse 39.

1272

Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

am 15. Februar a. c.

Haupttreffer Frs. 60,000, 40,000 u. 20,000 etc.

Loose zu dieser Ziehung coursmäßig bei

1830

Hermann Strauss.

Feuerfestes Casseler Kochgeschirr

empfehlen

2038

Fr. Knauer,

Neugasse No. 9.

Den Rest meiner

Filzschuhe,

worunter noch besonders Kinder-Filzschuhe, gebe zu sehr billigen Preisen ab.

2039

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten neue Holz- und Polstermöbel.

Mehrere gut gelegene Geschäfts- und Wohnhäuser sind unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres bei

2040

Wilhelm Thorn, Neugasse 22.

Ich erlaube mir die Anzeige, daß ich heute meine neu errichtete **Apotheke**, Ecke der Faulbrunnenstraße u. Kirchgasse, eröffnet habe.
Wiesbaden, den 6. Februar 1864.

1881

A. Seyberth.

Häuserverkäufe und Logisvermietungen. 083

Gut rentirende **Wohn- und Geschäftshäuser**, sowie schön gelegene **Landhäuser** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch größere **Wohnungen** zu vermietten durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von **Friedrich Baumann**.

825 Bahnhofstraße No. 10, vis-à-vis dem Ministerium.

Ein **Gasthof** zweiten oder dritten Ranges wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 1876

Alle Arten **Steppereien** werden schnell besorgt, sowie ganze **Ausstattungen**, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei 733

W. Haack, Webergasse 5.

Zwei Treibhäuser,

110' lang, 18' breit, 19' hoch, sind zu verkaufen bei

121

Bollmann, Niedenau 9 in Frankfurt a/M.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich Herde, Kessel, Wassersteine und Ofen setze und ausputze; auch sonstige Baureparaturen auf das schnellste und billigste besorgen werde.

Peter Müller, Maurermeister, Heidenberg 5.

Auch ist daselbst eine **Amstel** (Wildfang), ein **Zeisig**, ein holländer **Kanarienvogelweibchen** und eine **Bogelhecke** (Schweizerhaus vorstellend) und eine stark gearbeitete **Hecke** (Eichenholzfarbe) billig zu verkaufen. 2041

Bäume werden ausgeputzt und **Gärten** zum Schneiden angenommen bei **J. G. Hofmeyer**, Gärtner. 2042

Ein **Pflanzstück**, auf der alten Bach liegend, 33 Ruthen 68 Schuh haltend, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres bei **Jacob Tremus**, Metzgergasse. 2043

Zu verkaufen

eine Bettstelle, ein Waschtisch, ein Spiegel, eine Koffhaar- und eine Seegrasmatratze und eine rothe wollene Rolte Römerberg 15. 2044

Gut gearbeitete und dauerhafte **Holzstühle**, das Duzend 40 fl., sind besonders den Herrn Gasthaltern und Restaurateuren zu empfehlen, Taunusstraße 45. 2045

Ein fast noch ganz neues **Tafelclavier** nebst einer **Badebütte** in demselben Zustand, von Zink und gelb lackirt, steht zu verkaufen Wickersberg 32, Parterre. 1911

Ein **Bauplatz** an der Frankfurterstraße in schöner Lage ist zu verkaufen. Von wem sagt die Exped. 1921

Ein sehr guter **Keller** unter dem Hause Heidenberg 10 ist zu verkaufen oder zu vermietten. Auskunft ertheilt die Exped. 796

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 34)

10. Februar 1864.

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 10. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn **Dr. Krebs** über einige Grundgesetze der Optik. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 57

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 12. d. Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Assessor **Dr. Petri**: „Der Scharfrichter und seine Gefellen“. Eine rechts- und culturhistorische Studie aus der Gallerie der unehelichen Leute. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 35

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

23

Neues Casino.

Heute Mittwoch den 10. Februar Abends 8 Uhr

Generalversammlung.

Zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 5. d. ist der Ausschuss ermächtigt, bis zum 24. d. Mts. neue Mitglieder ohne die in den provisorischen Statuten vorgeschriebenen Förmlichkeiten, nach seinem Ermessen, aufzunehmen und werden detsallige Anmeldungen von dem Ausschuss, der aus den Unterzeichneten besteht, entgegengenommen.

C. F. Gölner, Vorsitzender. **H. Travers**, Stellvertreter.

A. Bauer. **M. Berlé.** **Ch. Bertram.** **J. Burg.** **B. Christ.**
J. Gerth. **C. Koch.** **J. M. Kremer.** **H. Kühn.** **H. Mal-**
2046 **comess.** **J. Port.** **W. Rücker.** **L. Strauss.**

Cabiljan, Soles & Schollen

soeben eingetroffen bei

Chr. Ritzel Wtw. 2030

Schlittschuhbahn.

Eine von Schnee gereinigte Schlittschuhbahn im Freihafen bei Schierstein mit Restauration.

2047

Gummischebe bester Qualität, in allen Größen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **S. Profflich**, Diebeggasse 20. 2039

Zur gefälligen Beachtung!

Bestellungen auf beste dicke Ulmer dreijährige und zwei- und dreijährige Darmstädter Spargelpflanzen, sowie auf alle andere Sorten Pflanzen, werden, unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung, stets entgegen genommen bei

A. Thilo, vormalig **J. C. Franken**,
Marktstraße 11.

2048

Arum. - medic.



Kronengeist von Dr. Béringuiet

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

à Originalflasche 45 fr.

à Originalflöte 4 fl. 30 fr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfschmerz, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Öel des Dr. Béringuiet



in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 27 fr. zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

6175

Alleinverkauf für Wiesbaden bei **A. Herber**, Marktstraße 23.

Wem Lager in

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare, Wolle

in vorzüglich schöner reiner Waare bringe ich nebst allen übrigen in's Bettwaarenfach einschlagende Artikel, wie

Bettbarchente, Drilich, Federleine u. dergl.

in empfehlende Erinnerung;

sodann mache bekannt, daß

Springfedern, **Rosshaar** und **Seegrasmatrizen**, wie fertige neue **Deckbetten**, **Plumeaux**, **Kissen** etc. stets auf Lager sind oder prompt nach Bestellung ausgeführt werden und für reelle Bedienung = Garantie = leiste.

726

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Bleichwiese zu verpachten.

Eine Bleichwiese von circa 1½ Morgen, nächst der Wellritzsstraße gelegen, ist zu verpachten. Näh. im Badhaus zum Stern.

1989

Für Küfer.

Es werden circa zwanzig Faß, jedes 9 Ohm haltend, von fünf-schuhigem Holz in Arbeit gegeben. Bei wem, sagt die Expedition.

2049

Nerostraße 15 ist ein Kleiderschrank, eine Commode, ein Waschtisch und zwei Küchentische zu verkaufen.

2050

Friedrich Trapp, Schachtstraße 11, empfiehlt sich im Bäumeanschnitten, sowie im Reinigen von Raupennestern und Wisteln.

2051

Mehrere Hundert **Dachziegel** sind zu verkaufen Nerostraße 13.

2052

Alle, welche an Hals- und Brustübel leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harleß in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, sowie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind. 205

F. L. Schmitt, Taunusstrasse 25,

empfiehlt:

Inländische Weine, sehr rein und preiswürdig, von 24 fr. bis fl. 1 45 fr. per Flasche.

Ausländische, als: **Bordeaux** fl. 1. 12 fr., fl. 1. 24 fr. und fl. 1 36 fr., **Malaga** fl. 1. 12 fr. und ganz alten fl. 1. 24 fr., **Madeira**, **Sherry**, **Portwein** &c.

Espirituosen: **Rum**, echten **Jamaica**, fl. 1. 12 fr., fl. 1. 30 fr. und fl. 1. 45 fr. per Flasche, **Arrac de Batavia** fl. 1. 24 fr., franz. **Cognac** von fl. 1. 45 fr. bis 3 fl., holl. **Genèvre**, **Marschino**, echt **Schwarzwälder Kirschwasser** &c. 1962

Prima Schmelzbutter

in $\frac{1}{2}$ Kübeln wie im Anbruch empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt. 1394

Ziehung der Canton Freiburger fl. 7 Loose am 15. Februar a. c.

Hauptpreise: 40,000, 4000, 1000, 250, 125 Frs.

Hierzu Loose zum billigsten Cours bei

M. D. Stern.

P. S. Auch werden Loose nur für diese Ziehung gültig, zu sehr billigen Preisen abgegeben. 1781

Ladeneinrichtung.

Eine fast noch neue Ladeneinrichtung (Glaschränke)

billig zu verkaufen. Wo sagt die Exped. 1990

Petroleum-Fässer werden zu kaufen gesucht Neugasse 2. 2002

Ein **Landhaus** mit großem Garten und mehreren Bauplätzen, nahe bei der Stadt, sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Ph. Seebold. 1275

bei **Getragene Herrn** und **Damenkleider** werden fortwährend gekauft

A. Harzheim, Goldgasse 21. 731

Eine sehr schöne Auswahl in **Schreibsecretären** Taunusstr. 45. 2053

Spaßgasse 18 sind 2 fette **Schweine** zu verkaufen. 2054

Empfehlung.

Nachdem nun unsere Fensterglasfabrikation in vollem Gange ist, laden wir die Herren Glasermeister der Umgegend freundlich ein, ihren Bedarf um so mehr bei uns zu decken, als wir bei mäßigen Preisen in allen Sorten weißem Tafelglas eine schöne Qualität liefern. Auf Bestellung wird auch bläuliches Gewächshausglas angefertigt.

Amöneburg bei Diebrich, im Februar 1864.

Die Direction der Rheinischen Glashütten-Gesellschaft.

2055

Julius Helff.

Bordeaux - Pflaumen, türkische Zwetschen, getrocknete Aepfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen, italienische, spanische und deutsche Brünellen etc. empfiehlt billigt

1728

A. Schirmer, Markt 10.

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

1881

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1997

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

18602

M. Baum, Neugasse 13.

Kalbfleisch per Pfund 10 fr. bei

2056

Mezger Baum, Neugasse 13.

Die **Bleichwiese** neben dem Deutschen Haus ist zu verpachten. Näheres Wilhelmstraße 10. 2057

Eine **Brückenwaage**, 10 bis 15 % Tragkraft, wird zu verkaufen oder gegen eine kleinere umzutauschen gesucht. Näheres Exped. 1922

Ein zierliches **Vogelhaus** für den Garten wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1779

Eine neue lackirte **Bettstelle** und ein **Tisch** ist zu verkaufen Hochstätte 26 im Hinterhaus. 1924

Ein eleganter leichter **Schlitten** mit dazu gehörigem **Polzwerk, Schellendecken**, sowie einem neuen **Pferdegeschirr** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1970

Ein **Pferd** mit **Parrn** und vollständigem **Pferdegeschirr** ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. **Peter Döringer**, Hochstätte 26. 1971

Ein **Schlitten** von Eichenholz ist zu verkaufen Ellenbogengasse 4. 1972

Ein solider junger Mann vom Lande, welcher sein eigenes Geschäft, Haus und Hof und 2000 fl. Vermögen besitzt, sucht eine Lebensgefährtin, wo möglich vom Lande, welche ein Vermögen von mindestens 800 fl. besitzt, dabei aber alle guten Eigenschaften, welche eine Hausfrau zum Vorstehen ihrer Haushaltung nöthig hat, besitzt.

Lusttragende wollen gef. eine schriftliche Offerte **A. B 100** in der Expedition einreichen. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert. 2058

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 1756

Soeben ist eingetroffen in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27:

Special-Karte von Süd-Schleswig
bis Flensburg reichend.

Preis 42 kr

In der Nähe der Neugasse oder Friedrichstraße wird ein möbliertes Zimmer zu miethen gesucht. Franco Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2059

Am Samstag Morgen wurde ein grüner **Teppich** verloren. Abzugeben gegen eine Belohnung bei Bäcker Junior, Nerostraße. 2060

Ein schwarzes **Wachtelhündchen** (Brust und halbe linke Vorderpfote weiß, inwendige Seite der Beine braun) ist entkommen. Wer dasselbe Schwalbacherstraße No. 31 zurückbringt oder bestimmte Auskunft über dessen Aufenthalt ertheilt, erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 2061

Eine geliebte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Steingasse No. 20 eine Stiege hoch. 2062

Es hat sich ein kleiner schwarzer **Spitzhund** verlaufen. Abzugeben Röderstraße 29. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 2063

Eine gebildete Engländerin wünscht gegen mäßiges Honorar **Privatunterricht** und Conversation in englischer Sprache zu geben. Näh. Exped. 2064

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle Näh. Saalgasse 6. 2065

Stellen-Gesuche.

Zwei Küchenmädchen und ein Hausmädchen werden für eine Restauration gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 1602

Dozheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 1935

Ein Mädchen, welches seither in einem Putzgeschäft als erste Arbeiterin war, und französisch spricht, wünscht in Wiesbaden oder Umgegend eine Stelle. Gefällige Offerten unter Ch. L. K. No. 3. besorgt die Exped. d. Bl. 2066

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 22. 2012

Von einer einzelnen Dame wird ein reinliches Mädchen gesucht, das die Küche und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näh. in der Exped. 2067

Ein junges gewandtes Mädchen zum Kleiderausstragen gesucht bei Clemens Schnabel, Burgstraße 10. 2068

Ein reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das sich der Küchen- und Hausarbeit unterzieht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse No. 1. 2069

Es wird ein Kindermädchen gesucht Langgasse 37.

Ein donnerndes Hoch durch die Langgasse der kleinen **Allwine** zum heutigen Geburtstag.

Der Frohsinn begleite Dich immer durchs Leben,
Er führe durch Blumen und Auen Dich hin,
Von Bonne und Freude und Glück stets umgeben,
Durchwandle noch viele Jahre mit fröhlichem Sinn.

Ungenannt — doch wohlbekannt. 2070

Lieber Bruder! es gratulirt Dir zu Deinem 25jährigen Geburts-
tage. Dein Bruder Joh. März. 2071

Gerne wollte ich der anonymen Briefstellerin gefällig sein, wenn mir nur die Adresse angegeben würde. 2072

Rheinstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen, das gut melken kann, gesucht, und gleich eintreten kann. 1953

Ein stilles braves Mädchen wird sogleich zu leichter Hausarbeit gesucht. Näheres Heidenberg 19, 2 Stiegen hoch. 2015

Ein elternloses Frauenzimmer aus guter Familie, im Kochen, sowie in allen Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, sucht eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn gesehen. Näheres bei Herrn Buchhalter Weimar, Dogheimerstraße 6. 2023

Ein starkes reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Kleine Burgstraße 2. 2073

Mühlgasse 9 wird ein reinliches Hausmädchen auf den 1. April gef. 2074

Metzgergasse 6, eine Stiege, wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 2075

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht bald eine Stelle. Näh. in der Exped. 1767

Eine Köchin wünscht eine Stelle. Näh. Röderallee 18 im Hinterhaus. 2076

Elisabethenstraße 4 wird ein braves Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 2077

Gesucht

werden Schuhmachergesellen auf Herrn-, Damen- und Kinderarbeit. Näheres in der Exped. d. Bl. 1941

Ein gedienter Mann wünscht einen Privatvertrag, am liebsten auf Residienstzeit, zu machen. Das Nähere in der Exped. 2024

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen kl. Webergasse 6. 2025

Ein Hausknecht, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2026

700 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei Peter Seiler. 1943

7500 fl. werden auf erste Hypothek und gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf den 1. April d. Js. zu leihen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 461

13000 fl. werden auf erste Hypothek in hiesiger Stadt gegen doppelte Sicherheit ohne Mäkler zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 2078

Bahnhofstraße 8, Hinterhaus, eine Mansarde, Küche, Keller und Holzstall auf den ersten April zu vermieten; daselbst kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2079

Pönggasse 3 ist ein Logis auf gleich oder April zu vermieten. 1946

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Eßzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Leberberg 4 ist in der Bel-Etage ein Cabinet mit Schlafzimmer, sowie im 2. Stock ein kleiner Salon mit 2 Schlafzimmern sogleich zu vermieten. 1947

Poulsenstraße 10 eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc. vom 1. April d. J. an. 1565

Metzgergasse 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. 1978

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. Exped. 1983

In meinem Hause an der Platter Chaussee (Ecke nächst der Stadt) sind noch einige überaus schöne und billige Wohnungen zu vermieten; besonders mache ich auf die sonnige Lage und Fernsicht über Stadt und Umgegend aufmerksam. J. Haberstock, Michelsberg 1. 1723

Mehrere einfach möblierte Zimmer sind zu vermieten. Zu erfragen Stein-gasse 20, eine Stiege hoch. 2080

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **S. Baer Wwe.** Montag Nachmittag 3 Uhr nach kurzen Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Sterbeause (Nerostraße 16) aus statt.

2081

Katholische Kirche.

Aschermittwoch.

Morgens: Heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr. Hochamt um 8 Uhr.

Fastenandacht mit Predigt Abends um 5 Uhr.

Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Schleswig-Holstein.

Berein von Frauen und Jungfrauen.

Zur Nachricht an die Mitglieder:

Erste Ablieferung am 11. Januar:

an wöchentlichen und monatlichen Beiträgen 25 fl. 18 fr.

an einmaligen Beiträgen 37 fl. 20 fr.

Zweite Ablieferung am 7. Febr.,

an wöchentlichen und monatlichen Beiträgen 102 fl. 55 fr.

an einmaligen Beiträgen 48 fl. — fr.

Summe 213 fl. 33 fr.

An Herrn Käsehier gegen Bescheinigung übergeben.

Der Vorstand.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 32.)

Mathilde brach in ein lautes Schluchzen aus. Sie vermochte ihrem Schmerze nicht mehr Einhalt zu gebieten. Unaufhaltsam flossen ihre Thränen und ihr Körper bebte, wie von Fieberfrost geschüttelt.

Ueberrascht sah der Greis die Wirkung seiner Mittheilung, welche ganz anders ausgefallen war, als er erwartet hatte.

„Was ist Ihnen, gnädiges Fräulein?“ fragte er besorgt. „Tragen meine Worte die Schuld an Ihrem Schmerze?“

„Joseph, ich bin recht unglücklich,“ flüsterte sie, das von Thränen überströmte Gesicht an seiner Brust verbergend.

„Das wolle Gott verhüten!“ rief der Alte.

„Es ist also sein Wunsch, mich mit dem Freiherrn von Tronsberg zu vermählen?“ sagte sie von Schluchzen unterbrochen.

Der Greis mußte sich weder zu rathen, noch zu helfen.

„Da hab ich was Schönes angestellt,“ murmelte er, „und ich hatt's doch so gut im Sinn. Was mach' ich jetzt, sie ist ja fast außer sich.“

Er stand eben im Begriff, ihr Trost einzusprechen, als draußen Schritte ertönten und die Stimme des Grafen erschallte.

Mathilde entriß sich den Armen des Greises. Er versuchte, sie zurückzuhalten, aber, wie ein gezeichnetes Reh, floh sie davon mit den Worten:

„Er darf mich jetzt hier nicht finden.“

Sie war kaum aus dem Gemach verschwunden, als Bruno eintrat. Den alten Diener gewahrend, welcher überrascht und keines Wortes mächtig, wie gebannt an derselben Stelle stand, wo Mathilde ihn verlassen hatte, kam er näher.

„Hast Du den Freiherrn gesehen?“

Joseph mußte sich besinnen, um Antwort zu ertheilen.

„Mein,“ sagte er nach einer Weile.

Jetzt erst fiel dem Grafen das veränderte Benehmen des Alten auf.

„Was ist Dir geschehen, Joseph? Du bist bleich und verstört.“

„Gnädiger Herr,“ begann der Greis in gedrücktem Ton, „Es ist mir eben etwas Seltsames begegnet, wozu ich keinen Schlüssel finde. Das Fräulein von Winstein . . .“

„Wo ist sie?“ unterbrach ihn der Graf.

„Sie war eben noch hier.“

„Das ist nicht möglich, ich müßte sie gesehen haben.“

„Bei Ihrem Erscheinen ist sie entflohen.“

„Entflohen?“ fragte Bruno verwunderungsvoll, „und weshalb?“

„Gnädiger Herr, ich will offen gestehen, was hier vorgefallen ist. Mich trieb die Neugierde, oder besser die Besorgniß für das Glück Ihrer Pflögetochter, ihr von Ihrem Plane in Bezug auf den Freiherrn von Tronsberg zu erzählen.“

„Weiter,“ sagte Bruno, aufmerksam werdend.

„Das ist nun recht schlecht ausgefallen.“

„Wie so? Erkläre Dich deutlicher.“

„Ich hatte ihr kaum davon gesagt, als sie in ein heftiges Schluchzen ausbrach und mir in die Arme sank. Es war das deutlichste Zeichen, daß sie den Freiherrn nicht mag.“

Der Graf antwortete nicht, er ging mit hastigen Schritten im Zimmer auf und nieder. Es war ersichtlich, daß ihn diese Mittheilung, welche seinem langgehegten Wunsche so wenig entsprach, verstimmte.

„Bist Du Deiner Sache gewiß?“

„Ich könnte das Abendmahl darauf nehmen, sie mag ihn nicht. Sie hätten nur das Mädchen einmal sehen sollen. Ihre Thränen würden Ihnen darüber Aufschluß gegeben haben.“

„Ich gebe die Hoffnung noch nicht auf,“ sagte der Graf. „Es ist vielleicht nur eine Caprice. Auch hättest Du mich erst fragen sollen, ob es gerathen sei, sie jetzt schon mit meinen Plänen bekannt zu machen. Aber es ist nun einmal geschehen und läßt sich nicht ändern.“

„Wenn es aber nun mehr wäre, als Caprice?“ fragte Joseph bedeutungsvoll.

„Das sollte mir leid thun. Ich habe mir die Zukunft so herrlich ausgemalt,“ erwiderte der Graf.

„Darf ich mir erlauben, Ew. Gnaden zu sagen, wie ich über die Sache denke?“

„Sprich!“

„Es kommt mir ganz so vor, als ob ihr Herz nicht mehr frei wäre.“

Der Graf sah nachdenklich vor sich nieder.

(Fortf. f.)